

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RWB/041(IV)/08			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	Donnerstag, 28.08.2008	SKL Gewerbe- und Industriepark Tagungs- u. Kongreßzentrum, Geb. 512, Alt Salbke 6-10, 39122 Magdeburg	17:00Uhr	20:25Uhr

Tagesordnung:

**Diskussion zum Thema Entlastungsstraße Buckau im SKL Gewerbe-
und Industriepark**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom
- 4 Beschlussvorlagen
- 4.1 Gebietsänderung Landeshauptstadt Magdeburg / Gemeinde Sülzetal
Vorlage: DS0583/07

- 4.2 Konsolidierungskonzept MVGM
Vorlage: DS0365/08

- 5 Anträge

- 5.1 Belebung Domplatz
Vorlage: A0021/08

- 5.1.1 Belebung Domplatz
Vorlage: S0073/08

- 5.2 Beteiligung am Wettbewerb European Enterprise Award 2008
Vorlage: A0131/08

- 5.2.1 Beteiligung am Wettbewerb European Enterprise Award 2008
Vorlage: S0162/08

- 5.3 Ausländische Studierende als erste Botschafter
Vorlage: A0147/08

- 5.3.1 Ausländische Studierende als erste Botschafter
Vorlage: S0197/08

- 5.4 Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: A0123/08

- 5.4.1 Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: S0192/08

- 5.5 Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und
Reformationsjubiläum
Vorlage: A0051/08

- 5.5.1 Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und
Reformationsjubiläum
Vorlage: S0121/08
- 6 Informationen
- 6.1 Teilnahme am Wettbewerb "Energieeffiziente Stadt"
Vorlage: I0241/08
- 6.2 Bericht über die Arbeit der Wirtschaftsinitiative für
Mitteldeutschland
Vorlage: I0216/08
- 6.3 Sachstand und Ausblick zu den Maßnahmen zur Rettung des
Schiffshebewerkes
Vorlage: I0213/08
- 6.4 Kooperation mit Nashville
Vorlage: I0212/08
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Dr. Gerd Zimmer

Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hubert Salzborn

Stadtrat Klaus Heinemann

Stadtrat Carsten Klein

Beratende Mitglieder

Stadtrat Alfred Westphal

Vertreter

Stadtrat Michael Heendorf

Geschäftsführung

Herr Norbert Haseler

Verwaltung

Herr Jörg Böttcher

Herr Bernd Kapelle
Herr Günther Klaffehn
Birgit Marxmeier
Herr Herrmann
Herr Dr. Elster
Herr Rocher
Frau Andre
Frau Baumgart
Frau Welle

Gäste

Zahlreiche Gäste

Nicht anwesende Mitglieder des Gremiums

Stadtrat Hans-Werner Brüning
Stadtrat Olaf Czogalla
Stadtrat Frank Schuster

Beratende Mitglieder

Stadtrat Michael Stage

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Kornelia Keune
Sachkundiger Einwohner Daniel Kraatz
Sachkundiger Einwohner Thomas Waldheim

Diskussion zum Thema Entlastungsstraße Buckau im SKL
Gewerbe- und Industriepark

Der Geschäftsführer der SKL Industrierwaltung GmbH & Co KG, Herr Schridde, begrüßte die Mitglieder des RWB-Ausschuss und zahlreiche Gäste auf dem Gelände des SKL Industrie- und Gewerbeparkes.

Es wurde das Unternehmen und der Standort vorgestellt. Dabei wurden künftige Entwicklungen dargestellt, z. B. wird WEC Turmbau das Gelände verlassen. Dieses wird Auswirkungen auf den Verkehr haben (Entlastung im Schwerverkehrsbereich), Enercon wird jedoch am Standort festhalten. Insgesamt sind bedeutende Firmen auf dem Gelände, deren Verkehre in den nächsten Jahren noch zunehmen werden

Bei der Planung einer künftigen Entlastungsstraße sollte beachtet werden, dass das Gelände nicht geöffnet wird (Sicherheit). Die Entlastungsstraße sollte möglichst auf nicht genutztes Bahngelände geführt werden. Auf dem Gelände darf es keine öffentlichen Straßen geben.

Nach der Begrüßung durch Herrn Schridde bedankte sich der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer, im Namen des Ausschusses für die Möglichkeit sich Vorort über die Verkehrs- und Anbindungsprobleme des Standortes informieren zu können.

Leider musste festgestellt werden, dass von den zahlreichen angeschriebenen Unternehmen nur sehr wenige dem heutigen Termin gefolgt sind. Im Wesentlichen hat in der Diskussion die SKL Industrierwaltung GmbH & Co KG Position für die ansässigen Unternehmen bezogen.

Von Seiten der Stadtverwaltung führten Frau Baumgart und Frau Welle umfangreich in die Planungen einer Entlastungsstraße mit Karten und Plänen ein.

Problematisch ist z. B. der Bereich Faulmannstraße oder der Umstand, dass die Bahn keine Flächen in dem Bereich der Entlastungsstraße abgeben kann, da die Flächen selber benötigt werden.

Herr Stadtrat Salzborn verwies die Kreuzung Entlastungsstraße Kreuzung mit der Faulmannstraße hin. Hier müssten Gebäude abgerissen werden, um einen vernünftigen Straßenausbau zu erhalten.

Frau Baumgart erläuterte, dass die Situation in dem Bereich natürlich schwierig ist. Für den Bereich soll es einen speziellen B-Plan geben um langfristig gewünschte Planung vorzubereiten.

Herr Stadtrat Westphal machte deutlich, dass sich in der ganzen Sache noch viele Fragen ergeben: Dient die Straße der Entlastung der Bürger? Dient die Straße der schnelleren Durchquerung der Stadt? Wird eine Verbesserung der Infrastruktur für die anliegenden Unternehmen erreicht?

Die verkehrliche Infrastruktur muss deutlich verbessert werden, dann haben wir für den Standort, für die Stadt und die Unternehmen etwas geschafft.

Für Herrn Stadtrat Westphal müsste im Bereich Buckau eine Tunnellösung unter der Bahn vorgesehen werden. Dieses wäre eine notwendigere Lösung im Gegensatz zur Tunnellösung im Bereich Hauptbahnhof.

Für Herrn Stadtrat Dr. Zimmer ist bei allen Planungsüberlegung die entscheidende Frage: Wo müssen die Produkte der ansässigen Unternehmen hin bzw. wo kommen die Anlieferungsverkehre her?

Herr Rehberg von der SKL Industrierwaltung GmbH & Co KG führte aus, dass die Verkehre sternförmig in alle Richtungen gehen. Ein Schwerpunkt sind natürlich die Autobahnen und hier

vor allem die A 2. Hervorzuheben ist die Wichtigkeit, dass auf dem Gelände des SKL Gewerbe- und Industrieparks keine Straße öffentlich gemacht wird. Auf dem Gelände sind die Firmen mit Gabelstapler und Kranfahrzeugen unterwegs, die nicht für den öffentlichen Verkehr zugelassen sind. Dieser wichtige Vorteil darf nicht wegfallen.

Herr Klaffehn machte deutlich, dass die Verkehre vom SKL Gewerbe- und Industrieparks trotz der Verlagerung von WEC Turmbau zunehmen werden. Der Massenumsatz der ansässigen Betriebe wird sich zukünftig noch erhöhen.

Herr Rocher vom Tiefbauamt machte deutlich, dass öffentliche Straßen nur mit entsprechenden für den Straßenverkehr zugelassenen Fahrzeugen befahren werden dürfen. Das bedeutet, Gabelstapler oder andere Fahrzeuge dürften dann nicht mehr die Straßen benutzen. Hierfür könnte es auch keine Ausnahme geben.

Von Herrn Rocher wurde der Vorschlag gemacht, neben der Hauptausfahrt an der Straße Alt Salbke eine weitere Ausfahrt vom Gelände zu ermöglichen. Dies könnte helfen, den Verkehr zu entzerren.

Herr Schridde machte darauf aufmerksam, dass es zur Friedrich List Straße einen zweiten Ausgang vom Gelände gibt. Mit dem Ausgang ist man jedoch nicht glücklich, da er nur schwer zu kontrollieren ist.

Herr Stadtrat Westphal betonte, dass wir Dienstleister sein müssen für die Unternehmen. Es müssten Lösungen gefunden werden, damit die Transporte reibungslos funktionierten. Es müssen Lösungen gesucht und gefunden werden, die Allen dienen.

Im weiteren Verlauf der Diskussion sprach Herr Schridde die Probleme mit der neuen Ampelanlage Haupteingang Straße Alt Salbke an. Hier wurde eine neue Ampelanlage gebaut, die es ermöglichen sollte Schwerlastverkehre bevorrechtigt vom Gelände auf die Straße Alt Salbke zu führen. Das Problem ist, der Pförtner könnte die Ampel entsprechend von seinem Haus aus schalten, darf es jedoch nicht. Der Pförtner darf den Verkehr nicht regeln. Hierzu ist nur ein Polizist berechtigt. Hier wurde eine neue Ampel gebaut, die Umsetzung bzw. die Praktikabilität der Lösung ist jedoch nicht gegeben. Auch einige Beratungen im Baudezernat zu dem Problem haben zu keiner Lösung geführt.

Herr Stadtrat Klein merkte an, dass sich das Ganze nach einem Schildbürgerstreich anhört. Hierzu müsste doch im Einzelfall eine Lösung gefunden werden. Man sollte von Seiten der Stadt die entsprechenden Minister auf Landesebene anschreiben. Die städtische Verwaltungsspitze, besonders das Wirtschaftsdezernat und das Baudezernat, sollten hier nochmals tätig werden.

Herr Rocher vom Tiefbauamt bestätigte den Sachverhalt. Es ist wirklich so, dass in diesem Fall ein privater in den Verkehr eingreift und dieses laut Gesetzgeber nicht sein darf. Dieses wurde vom Tiefbauamt aber bereits vor dem Bau der Ampelanlage gesagt. Vom Tiefbauamt wurde eine andere teure Lösung gefordert, die das Problem verhindert hätte. Wegen der höheren Kosten wurde die Lösung jedoch nicht umgesetzt.

Herr Stadtrat Salzborn sieht die Notwendigkeit in der Sache, dass die Beigeordneten III und VI nochmals eine Lösung in der Sache finden. Es sollte in der Sache nicht nachgelassen werden bis eine Lösung gefunden ist.

Herr Dr. Zimmer legte die weitere Vorgehensweise fest, die von den Mitgliedern befürwortet wurde. Es wird vom Ausschuss ein Schreiben zur Problematik Ampelanlage an die

Beigeordneten III und VI geben. Die Beigeordneten sollen das weitere Vorgehen abstimmen und das herangehen an die Landesministerien vorbereiten.

Im Rahmen der Diskussion zum Thema „Entlastungsstraße Buckau SKL Gewerbe und Industriepark“ wurde durch die anwesenden Vertreter des Unternehmens INA- Schaeffler Motorenelemente GmbH & Co. KG der dringende Handlungsbedarf bezüglich der Blumenstraße thematisiert. Die Blumenstraße ist eine relativ kurze Anliegerstraße zum Betriebsgelände und wird als solche dringend benötigt. Sie befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Herren umrissen, dass der Zustand nicht zur Produkt- und Standortwerbung, insbesondere mit Blick auf die Hauptkunden, wie Porsche, beiträgt. Dies ist gegenüber dem Wirtschaftsdezernat beim letzten Betriebsgespräch thematisiert wurden.

Man ist um die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen am Standort bemüht, d.h. hier geht es um weitere Auftraggeber.

Sie unterstrichen dabei die wesentliche Bedeutung der Blumenstraße.

Durch Herrn Klaffehn wurde mitgeteilt, dass man das Tiefbauamt umgehend kontaktiert hatte. Da das Amt mitgeteilt hatte, dass keine Mittel zur Verfügung stehen, wurde dies als eine Maßnahme der Wirtschaftsförderung im Rahmen der HH- Planung 2009 beantragt. Hierzu hatte man zwischenzeitlich im Rahmen eines Telefonates auch das Unternehmen informiert.

Nach einer hinreichenden Reflexion und Diskussion des vorgeschalteten Tagesordnungspunktes wurde um 18.30 Uhr mit dem offiziellen Teil der Sitzung fortgefahren.

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Beendigung der Diskussion zum Thema Entlastungsstraße Buckau eröffnete der Vorsitzende, Herr Stadtrat Dr. Zimmer den offizielle Teil der Sitzung des RWB- Ausschusses.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellte fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde.

An der Sitzung nahmen 5 stimmberechtigte Stadträte und 1 beratender Stadtrat teil. Der Ausschuss ist damit beschlussfähig.

Ein stimmberechtigtes Mitglied verließ die Sitzung bereits um 18.35 Uhr.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es den Hinweis, den Punkt 5.4 vorzuziehen.

Danach wurde die geänderte Tagesordnung ohne weitere Zusätze und Bemerkungen einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschrift vom

Herr Stadtrat Dr. Zimmer stellt fest, dass es keine Hinweise zur Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2008 gibt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 19.06.2008 wird bestätigt.

4. Beschlussvorlagen

4.1. Gebietsänderung Landeshauptstadt Magdeburg / Gemeinde Sülzetal Vorlage: DS0583/07

Herr Kapelle berichtete zur Drucksache und erläuterte anhand von Plänen die Thematik des Gebietstausches mit der Gemeinde Sülzetal. Der Gebietstausch hat für beide Gemeinden Vorteile, es können vorhandene Flächen besser als Gewerbestandorte genutzt werden und damit ist das Vorhaben auch für die Wirtschaft von Vorteil.

Herr Stadtrat Westphal informierte dazu, dass das Thema eigentlich in den Finanz und Grundstücksausschuss gehört. Aus wirtschaftsförderlicher Sicht ist das Vorhaben zu begrüßen bzw. zu beschließen.

Dieses wurde von den anderen Ausschussmitgliedern ebenso gesehen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Die Drucksache 0583/08 wird empfohlen.

4.2. Konsolidierungskonzept MVGM Vorlage: DS0365/08

Frau Marxmeier führte in die vorliegende Drucksache ein. Um die Ziele der Haushaltskonsolidierung zu erreichen, müssen alle Stufen des Sanierungskonzeptes umgesetzt werden. Sollten einzelne Punkte keine Zustimmung erhalten, so wirkt sich der Zuschussbedarf an die Gesellschaften in die HH-Planung entsprechend aus.

Im Rahmen der Schließung und vorgesehenen Veräußerung des AMO's wird der Haushalt zunächst mit 80.000 Euro im Jahr 2009 für die Gebäudesicherung etc. belastet.

Die Drucksache und der Beschlussvorschlag wurden mit dem Aufsichtsrat abgestimmt.

Herr Stadtrat Salzborn entgegnete, dass er nichts gegen Konsolidierungsmaßnahmen habe, aber die Maßnahmen müssen sinnvoll sein. Der Satz 3 des Beschlussvorschlages sollte deshalb wie folgt geändert werden:

Die MVGM wird zukünftig auf die Durchführung defizitärer Messen verzichten. Der Satz der Drucksache sollt entsprechenden umgestellt werden.

Nicht alle Messen der Vergangenheit sind defizitär, nur von den defizitären Messen sollte man sich trennen.

Herr Stadtrat Westphal führte aus, dass aus seiner Sicht die Messen nicht wirtschaftlich tragbar sind. Konsolidierung bedeutet fast immer Personalabbau. Die Messen können zwar alle gemacht werden, jedoch nicht mit dem Personalumfang.

Für Herrn Stadtrat Salzborn besteht die Gefahr, dass die gut laufenden Messen von der Konkurrenz schnell und gerne übernommen werden. Dieses Geschäft sollte man sich nicht aus der Hand nehmen lassen.

Frau Marxmeier legte dar, dass das Sanierungskonzept, welches Grundlage der Drucksache ist, von erfahrenen Leuten gemacht wurde. Wenn die dargestellten Maßnahmen nicht durchgeführt werden, wird das wenige Kapital der Gesellschaft aufgebraucht und die MVGM in die Insolvenz geführt.

Herr Stadtrat Westphal ging auf das Thema AMO ein. Von dem Objekt sollte man sich schnellst möglich trennen. Das Objekt sollte verkauft werden, da es betriebswirtschaftlich nicht geführt werden kann, allein die Energiekosten des Objektes sind nicht wirtschaftlich zu Händeln.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer merkte an, dass das vorliegende Sanierungskonzept nicht speziell auf Magdeburg eingeht. Wie viel wird den genau eingespart?

Herr Stadtrat Klein spricht sich dafür aus, einmal genau aufzuschlüsseln welche Messen sind denn defizitäre Messen und welche kann man wirtschaftlich betreiben.

Frau Meinecke vom Kulturausschuss berichtete, dass für die Stadt nur rund 117.000 Euro eingespart werden könnten. Das AMO mit seinen 123 Veranstaltungen im Jahr würde wegfallen. Ein vergleichbares Objekt würde in der Stadt fehlen. Die Gaststätte des AMO hat noch einen Vertrag bis 2024 und könnte ggf. Umsatzeinbußen gelten machen bei einer Schließung des Objektes. Dieses würde mögliche Ersparnisse wieder schmälern.

Frau Meinecke ist der Meinung, dass der Bereich Messen und Veranstaltungen nicht aus der Hand gegeben werden sollte. Die Drucksache sollte abgelehnt werden.

Herr Stadtrat Klein ist der Auffassung, dass eine Landeshauptstadt und Wirtschaftsstandort Magdeburg den Bereich Messen als ein Leuchtturm benötigt. Ein Zuschuss für die Betreibung ist dabei immer notwendig. Dieses ist in anderen Städten vergleichbar. Für den Bereich sollte einmal eine saubere Marktanalyse gemacht werden. Die Verträge mit der Gastronomie werden als sehr merkwürdig eingeschätzt.

Herr Stadtrat Westphal erinnerte die Mitglieder daran, dass entsprechend Stadtratsbeschluss zur Haushaltskonsolidierungsmaßnahme, Gelder bei den städtischen Gesellschaften eingespart werden sollten. Die Fachleute haben mit dem entsprechenden Sanierungskonzept gezeigt wo finanzielle Mittel eingespart werden können. Wozu brauchen wir die Konzepte und Fachleute wenn wir als Stadträte es besser wissen und im Konkreten dann entsprechende Maßnahmen nicht umsetzen.

Herr Stadtrat Salzborn machte deutlich, dass aus genau diesem Grunde unbefangen über die Drucksache diskutiert werden muss. Die Drucksache muss erläutert und diskutiert werden, hierzu ist der Ausschuss da.

Herr Stadtrat Klein unterstützte Herrn Stadtrat Salzborn. Die Problematik sollte nach einem gewissen Zeitraum mit entsprechender Marktanalyse nochmals diskutiert werden.

Frau Meinecke wirft ein, dass der Stadtrat sich entscheiden sollte, „Was wollen wir mit der MVGM“? Bekennen wir uns zu Messen und AMO oder wollen wir es als Stadt nicht. Die MVGM auf längere Zeit kaputt zu sparen, dieses sollte nicht das Ziel sein.

Herr Stadtrat Heinemann stellte die Vorteile des AMO heraus. Das AMO kann nur geschlossen werden, wenn in der Stadt an anderer Stelle etwas Vergleichbares verfügbar ist. Dieses ist jedoch nicht der Fall, deshalb sollte das AMO nicht geschlossen werden.

Nach umfangreicher Diskussion wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 0 Nein: 1 Enthaltungen: 3

Die Drucksache 0365/08 wird nicht empfohlen.

5. Anträge

5.1. Belebung Domplatz Vorlage: A0021/08

Herr Stadtrat Klein bringt den vorliegenden Antrag der FDP-Stadtratsfraktion ein und kritisiert die erarbeitete Stellungnahme. In der Stellungnahme wird im Wesentlichen nur auf bauliche Belange reflektiert. Dieses geht an der eigentlichen Intension des Antrages vorbei. Mit der vorliegenden Stellungnahme ist der Antrag in keiner Weise erfüllt. Zu bemängeln ist auch die lange Bearbeitungszeit.

Herr Herrmann aus dem Stadtplanungsamt kann die vorgebrachten Bedenken nachvollziehen. In der Runde beim Oberbürgermeister ist jedoch entschieden worden, dass der Antrag durch das Stadtplanungsamt zu beantworten ist. Hier kann natürlich nur eine Stellungnahme erfolgen, die hauptsächlich auf bauliche Belange eingeht.

Frau Marxmeier wirft hierzu ein, dass durch das Dezernat III eine entsprechende Zuarbeit erfolgt ist, die sich jedoch nicht in der vorliegenden Stellungnahme wieder findet.

Herr Stadtrat Salzborn schlägt vor, den Tagesordnungspunkt zu vertagen bis die Zuarbeit bzw. Information vorliegt. Auf einer der nächsten Sitzung sollte das Thema wieder aufgerufen werden.

Herr Stadtrat Westphal entgegnete, dass die Informationen erarbeitet wurden und vorhanden sind. Aufgrund der langen Laufzeit des Antrages sollte er heute beschlossen werden. Die vorhandenen Informationen sollten nachgeliefert werden.

Herr Stadtrat Klein hatte vergleichbare Bedenken. Bevor der Antrag langsam zeitlich versandet, sollte der Antrag auf der heutigen Sitzung beschlossen werden. Auf einer der nächsten Sitzungen sollte das Thema nochmals aufgerufen werden. Es wird ein Konzept zur Belebung des Domplatzes erwartet.

Herr Herrmann bemerkte, dass aus baulicher bzw. städtebaulicher Sicht die Aspekte mit der Stellungnahme hier vorliegen. In den anderen Dingen kann die Federführung nur im Dezernat III liegen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0021/08 wird empfohlen.

5.1.1. Belebung Domplatz Vorlage: S0073/08

5.2. Beteiligung am Wettbewerb European Enterprise Award 2008
Vorlage: A0131/08

Herr Stadtrat Salzborn bringt den Antrag der CDU-Stadtratsfraktion ein und bemerkt, dass mit der Stellungnahme deutlich wird, dass der Antrag leistbar ist. Er verweist darauf, dass der Termin für die Anmeldung des Wettbewerbes in diesem Jahr leider schon überschritten ist. Deshalb sollte ein Änderungsantrag heute folgen. Zuvor berichtete Herr Böttcher kurz zur vorliegenden Stellungnahme. Auch wenn für dieses Jahr der Anmeldetermin überschritten ist kann man sich im nächsten Jahr an dem Wettbewerb beteiligen. Dieses soll mit jetzt ausreichender Vorbereitungszeit angegangen werden um eine qualifizierte Bewerbung zu ermöglichen. Eine Beteiligung am „European Business Award“ ist somit sehr wünschenswert.

Von Herrn Stadtrat Salzborn wurde folgender Änderungsantrag eingebracht:

Der RWB- Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat den Antrag 0131/08 mit folgender Änderung zu beschließen:

Die Stadtverwaltung prüft **zum nächst möglichen Termin** die Teilnahme der Landeshauptstadt Magdeburg am Wettbewerb „European Enterprise Award“ der Europäischen Kommission. Sollte eine Teilnahme durch die Landeshauptstadt möglich und sinnvoll sein, sind die entsprechenden Unterlagen zur Teilnahme an der deutschen Vorausscheidung **gemäß des** Einsendeschluss beim Institut für Mittelstandsforschung Bonn einzureichen.

Abstimmung: 4 – 0 – 0

Der Änderungsantrag wird beschlossen.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0131/08 wird mit Änderungsantrag empfohlen.

.2.1. Beteiligung am Wettbewerb European Enterprise Award 2008
Vorlage: S0162/08

5.3. Ausländische Studierende als erste Botschafter
Vorlage: A0147/08

Herr Stadtrat Klein stellt den Antrag der FDP-Stadtratsfraktion vor und wirbt dafür den Antrag zu beschließen. Wichtig ist, dass an potentielle Unternehmen herantreten wird und dort für die Sache geworben wird. Dieses kann natürlich das Dezernat nicht alleine schaffen, hierzu sollte man Netzwerke aufbauen.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer kritisiert die vorliegende Stellungnahme als zu schwach. Ideen sind zum Thema gefragt. Die Stellungnahme ist unzureichend.

Herr Stadtrat Salzborn sieht die Notwendigkeit, dass das Thema nochmals auf Wiedervorlage in eine der nächsten Sitzungen kommt. Wenn Ergebnisse vorliegen sollte zu dem Thema nochmals berichtet werden.

Herr Böttcher machte deutlich, dass das Thema mit der vorliegenden Stellungnahme noch nicht erledigt ist und verweist auf den letzten Satz der Stellungnahme: Das Thema wird im Rahmen der Routinekontakte zu den Hochschulen weiter angesprochen.

Herr Stadtrat Dr. Zimmer legte fest, dass in der Novembersitzung nochmals auf das Thema eingegangen werden sollte.

Herr Stadtrat Klein ergänzte hierzu, dass bis zum November 2 -3 Maßnahmen entwickelt sein sollten und im Ausschuss vorgestellt werden.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0147/08 wird empfohlen.

5.3.1. Ausländische Studierende als erste Botschafter
Vorlage: S0197/08

5.4. Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: A0123/08

Herr Stadtrat Klein erläuterte den vorliegenden Antrag der FDP- Ratsfraktion und sieht den Antrag mit der Stellungnahme für in seiner Substanz noch nicht erledigt an. Der Antrag ging nicht an die Kammern sondern ist an den Oberbürgermeister gerichtet. Die Stellungnahme ist nicht befriedigend.

Herr Stadtrat Salzborn wirft ein, dass die Stellungnahme zeigt, dass man von Seiten der Verwaltung positiv an die Sache geht. Das Thema wird bereits durch die Verwaltung behandelt. Der vorliegende Antrag kann beschlossen werden.

Da es keine weitere Wortmeldung zum Tagesordnungspunkt gab, wurde wie folgt abgestimmt:

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0123/08 wird empfohlen.

5.4.1. Zugang zum Berufswahlpass befördern
Vorlage: S0192/08

5.5. Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und
Reformationsjubiläum
Vorlage: A0051/08

Herr Stadtrat Klein von der antragstellenden FDP-Stadtratsfraktion machte keine weiteren Ausführungen zum vorliegenden Antrag sondern hatte die Bitte an Herrn Dr. v. Elsner, gleich zur vorliegenden Stellungnahme des Fachbereiches 41 zu berichten.

Herr Dr. v. Elsner erläuterte die Stellungnahme und betonte, dass Magdeburg eine bedeutende Geschichte aufweisen kann und dieses in Deutschland immer bekannter wird. Es muss jedoch auch gesagt werden dass im Fachbereich kein Marketing (Stadtmarketing) gemacht wird sondern Museums- und Ausstellungsarbeit. In der Vergangenheit war der Ausstellungsbereich immer eine wichtige Größe und zum Thema „Europa am Vorabend der Reformation“ ist eine Ausstellung für das Jahr 2016 ins Auge gefasst.

Zum Geschichtsverständnis muss gesagt werden, dass die Stadt Magdeburg eigentlich immer Lutherstadt war. Hier waren die Reformer. Die Stadt Magdeburg gehört jedoch nicht zu den Lutherstädten, die Reformationsgeschichte ist aber wichtig für die Stadt.

Dank der guten Darstellung durch Herrn Dr. v. Elsner gab es keine weiteren Fragen zum Tagesordnungspunkt.

Ja: 4 Nein: 0 Enthaltungen: 0

Der Antrag 0051/08 wird empfohlen.

5.5.1. Vorbereitung der Teilnahme an Reformationsdekade und
Reformationsjubiläum
Vorlage: S0121/08

6. Informationen

6.1. Teilnahme am Wettbewerb "Energieeffiziente Stadt"
Vorlage: I0241/08

"Herr Krüger von der GWM berichtete zur vorliegenden Information. Mit mehr als 20 Partnern aus Wirtschaft und Wissenschaft wird man sich am BMBF-Wettbewerb „Energieeffiziente Stadt“ beteiligen (Einsendeschluss: 31.08.2008). Der Wettbewerb ist in 3 Phasen eingeteilt von der Ideenskizze, über die Konzept- bis letztlich zur Umsetzungsphase. Zunächst werden von den eingereichten Ideenskizzen ca. 10 bis 20 für die Konzeptphase (Förderung: hier zwischen 100.000 und 200.000 Euro) ausgewählt. Später werden aus diesen ca. drei bis fünf Projekte für die Umsetzungsphase ausgewählt.

Im Augenblick befindet man sich natürlich noch am Beginn, man hofft jedoch in die Konzeptphase zu kommen und entsprechende Förderungen zu erhalten.

Es gab keine weiteren Fragen oder Hinweise zur Information.

Die Information 0241/08 wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Bericht über die Arbeit der Wirtschaftsinitiative für
Mitteldeutschland
Vorlage: I0216/08

Die Information wurde ohne weitere Fragen oder Diskussionsbedarf zur Kenntnis genommen.

Die Information 0216/08 wurde zur Kenntnis genommen.

6.3. Sachstand und Ausblick zu den Maßnahmen zur Rettung des
Schiffshebewerkes
Vorlage: I0213/08

Die Information wurde ohne weitere Fragen oder Diskussionsbedarf zur Kenntnis genommen.

Die Information 0213/08 wurde zur Kenntnis genommen.

6.4. Kooperation mit Nashville
Vorlage: I0212/08

Die Information wurde ohne weitere Fragen oder Diskussionsbedarf zur Kenntnis genommen.

Die Information 0212/08 wurde zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Zum Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab es keine weiteren Hinweise.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stadtrat Dr. Zimmer beendete die Sitzung um 20.25 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Gerd Zimmer
Vorsitzende/r

Norbert Haseler
Schriftführer/in